Wirkungsindikatoren und Bewertungsfragen zu ökonomischen Wirkungen - Wie wurde herangegangen? Was kam dabei raus?

Impuls basierend auf Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg

Kassel, den 31. März 2011

Jörg Schramek

ifls
Institut für Ländliche Strukturforschung
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Vorgehen bei Programmbewertung und Beantwortung der horizontalen Bewertungsfragen

1. Einordnung der Bewertungsfrage in den Kontext des Entwicklungsprogramms PAUL
   - **Überprüfung ob sich Bewertungsfrage auf ein erklärtes Programmziel bezieht, oder zumindest auf ein maßnahmenspezifisches Ziel im Entwicklungsprogramm.**
   - **Einstufung, welche landespolitische Bedeutung die Bewertungsfrage hat und welche Stärken bzw. Schwächen diesbezüglich in der SWOT-Analyse benannt wurden.**
2. Identifikation von relevanten Maßnahmen
   - **mit konkreten Zielvorgaben:**
     Bewertung der Zielerreichung durch Aggregation von maßnahmenspezifischen Effekten
   - **ohne konkrete Zielvorgaben:**
     Gutachterliche Stellungnahme zu maßnahmenspezifischen Effekten
     (quantitativer oder qualitativer Art)
3. Zusammenfassende Gesamteinschätzung
   Beantwortung der Bewertungsfrage

Übersicht zur Aggregation von maßnahmenspezifischen Aspekten

Horizontale KOM-Bewertungsfragen	Relevante PAUL-Maßnahmen gemäß Hauptzielen (Fettdruck) bzw. Nebenzielen (Normaldruck)*	KOM-Wirkungsindikatoren
Inwieweit hat das Programm zur Verwirklichung der Gemeinschaftsprioritäten entsprechend der erneuerten Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung beigetragen im Hinblick auf:		
- die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten?	**311, 312, 313, 331, 341** 111, 121, 123, 125	I2: Zusätzlich geschaffene Nettoarbeitsplätze in Vollzeit-äquivalenten Arbeitsplätzen
- die Verbesserung der Wachstumsbedingungen?	**112, 121, 123, 125, 132, 311** 111, 227, 341	I1: Bruttowertschöpfung I3: Änderung der Bruttowertschöpfung pro Vollzeitäquivalenten Arbeitsplatz
Inwieweit hat das Programm zur Umstrukturierung und Modernisierung des Agrarsektors beigetragen?	**112, 121, 123, 125.1, 125.2, 132, 311, 331** 341	
...		
...		

Unterschiedliche Schwerpunktsetzung bei Beantwortung der horizontalen Bewertungsfragen

- **Hauptgewicht lag auf Beantwortung von Fragen, die mit Oberzielen gemäß Lissabon- und Göteburg-Strategie korrespondieren**
  - Arbeitsplatzeffekte
  - Auswirkungen auf die Bruttowertschöpfung
- **Etwas weniger Gewicht wurde auf solche Bewertungsfragen gelegt, die noch zu wenig ausgereift erschienen**
  - Innovation im europäischen Nahrungsmittelsektor
  - Vermeidung von Mitnahmeeffekten und/oder Verlagerungen
  - Förderung von Multiplikatoreffekten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jörg Schramek

IfLS – Institut für Ländliche Strukturforschung
Zeppelinstraße 31
60325 Frankfurt am Main

Telefon 069-977 85 779
www.ifls.de

ifls
Institut für Ländliche Strukturforschung
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main